

Ein wichtiger Impuls für die Frauenchorbewegung

Die heimische Region hat nicht nur gute Männerchöre, auch die Frauenchöre können sich inzwischen sehen lassen und hören lassen.

Von Willibald Schenk



Der gastgebende Frauenchor "ChoriFeen" Oberweyer und "Carpe diem" Limburg boten unter Jürgen Faßbender einen grandiosen Abschluss zum "Tag für die Frauenstimme" in Oberweyer. Foto: Schenk

Hadamar-Oberweyer. Der "Tag für die Frauenstimme" war ein Novum für den Sängerkreis Limburg. Mit so einer enormen Resonanz hatte kaum einer gerechnet. Umso erfreulicher für die Frauenreferentin Andrea Brühl, auf deren Initiative diese Veranstaltung nach dem Vorbild des Hessischen Sängerbundes im Dorfgemeinschaftshaus in Oberweyer in Zusammenarbeit mit dem Gesangverein "Liederblüte" zustande kam.

Schon die verschiedenen Workshops am Vormittag, über die bereits in der Samstagausgabe berichtet wurde, waren gut besucht. Die Tatsache, dass 200 Anmeldungen aus den Frauenchören des Sängerkreises vorlagen, lässt den Schluss zu, dass das Interesse zu diesem Genre ungebrochen ist. Die veränderte Chorlandschaft hat landesweit mit der Gründung von Frauenchören eine starke Bereicherung erfahren.

Die frühere Frauenreferentin und jetzige Vizepräsidentin des Hessischen Sängerbundes, Brigitte Rhein, sieht das auch so. In ihrem Grußwort zum Abschlusskonzert sagte sie, dass das Männerchorwesen lange Jahre eine dominante Stellung eingenommen habe, doch mit der Frauenchorbewegung seien neue Akzente gesetzt worden, die die Vielfalt des Chorgesangs in der veränderten Gesellschaft auch im qualitativen Sinne merklich bereichert habe.

Davon konnte man sich natürlich bereits beim vorausgegangenen Open-Air-Konzert der Workshop-Teilnehmerinnen draußen auf der Open-Air-Bühne überzeugen. Dann das Abschluss-Konzert, sozusagen als Höhepunkt des Tages. Neben dem Frauenchor "ChoriFeen"

Oberweyer unter der stellvertretenden Leitung von Martina Becker, war es den Organisatoren gelungen, den semiprofessionellen Frauenchor "Carpe diem" Limburg, der auch beim Sängerkreis Limburg angesiedelt ist, unter der Leitung von Jürgen Faßbender für das Finale zu gewinnen. Nach erst fünfjähriger Wirkungszeit hat sich der Frauenchor "ChoriFeen", 2006 von Jan Schumacher gegründet, schon der Kategorie der Leistungschöre angeschlossen. Denn die im Altersdurchschnitt von 41 Jahren stehenden Frauen, bei denen der Dirigentenwechsel im Januar keineswegs mit einer Leistungsminderung verbunden war, können unter ihrem neuen Dirigenten David Fritzen, einem ehemaligen Domsingknaben, die begonnene Erfolgskurve als eine der vier Unterabteilungen der "Liederblüte" zweifellos fortsetzen. Das letzte Weihnachtskonzert in der Oberweyerer Kirche gab bereits Zeugnis davon.

Lust am Singen

Dass der Chor beweglich ist, merkte man, dass er auch unter der jungen stellvertretenden Chorleiterin Martina Becker, die bereits einige Erfahrungen im Frauenchorwesen aufzuweisen hat, überzeugend sang. Mag sein, dass das erste Stück "Vem kann segla föutab vind" von Pet Hammerstee

für Chor und der Chorleiterin noch etwas gewöhnungsbedürftig war, so wurde die Lust am Singen durch die nachfolgende Literatur beträchtlich gesteigert. Besonders schön gelangen "Och jungfrun hon gar i ringen" von Hugo Alfvén im skandinavischen Flair sowie das im Madrigalstil geschriebene "Though Philmela" von Thomas Morley. Ohrwürmer aus Musicals wie zum Beispiel "Lenas Song" von Lars Wallenäs garantieren von vornherein für reichlichen Publikumszuspruch.

Die 15-jährige Anna Overbeck, eine geförderte Solistin des Kinder- und Jugendchores Wallmerod unter der Leitung von Hubertus Weimer, die jetzt im Konzertchor singt, konnte ihre stimmlichen Qualitäten im Bereich des Musicals bestens einbringen. Ob "Gabrielas Song" von Lars Wallenäs oder die gern gehörte "The Rose" von Amanda Mc Broom. Sie ersang sich die Herzen des Auditoriums. Detlev Schneider assistierte ihr auf dem Klavier zuverlässig. Ihre musikalischen Qualitäten konnte sie auch im instrumentalen Bereich wirkungsnah demonstrieren. Das Solospiel auf dem sonor klingenden Saxophon beherrscht die begabte Schülerin des Landesmusikgymnasiums Montabaur souverän und sehr ansprechend. "Farther Song" und "Honeysuckle Rose" von Jim Sinidero waren hier zwei Beispiele. Entsprechend war auch der Beifall.

Der Frauenchor "Carpe diem" Limburg unter seinem tüchtigen Chorleiter Jürgen Faßbender bot eine exemplarische Chorleistung schlechthin, wobei er seinem Ruf als einem der erfolgreichsten europäischen Frauenchöre erneut gerecht wurde.

Im Laufe der Jahre konnte Jürgen Faßbender die Qualität des Chores immer wieder bei renommierten Festivals oder internationalen Wettbewerben unter Beweis stellen. Allein der Chorklang ist schon eine Werbung für sich und stellt aber auch dar, wie wichtig das stimmbildnerische Element genommen wird.

Dabei wird auch vorzugsweise selten aufgeführte Chormusik wie beim Konzert in Oberweyer vorgestellt. Angefangen mit einem englischen Song von John Rutter über Robert Schumann ("Der Wassermann") und Edward Elgar bis zum schottischen "Danny boy" (Julie Knowles) ließ der Chor mit seinen schönen Stimmen und den sagenhaften gestalterischen Elementen der internationalen Frauenchorbewegung reichlich Platz, obgleich ein schlichtes deutsches Volkslied auch "Carpe diem" gut gestanden hätte.

Alles in allem ein Abschlusskonzert, das durchaus angetan war, der Frauenchorbewegung geschmacksbildende Ziele aufzuzeigen. Nicht zu vergessen, die verlässliche Pianistin Gabriele Scholz, die der Gesamtwirkung des Chores durch ihre Begleitfunktion eine weitere Bereicherung gab. Jürgen Faßbender war es dann vorbehalten, den Frauenchor "ChoriFeen" Oberweyer und "Carpe diem" Limburg zu einer Einheit zusammenzuführen und den Schlusspunkt mit "Nun wollen wir singen das Abendlied" (Kurt Bikkembergs) zu setzen. Sowohl die Frauenreferentin Andrea Brühl als auch der Vorsitzende der gastgebenden "Liederblüte", Klaus Härtle, hatten allen Grund, Jürgen Faßbender und Martina Becker zu danken, die mit den beiden Frauenchören werbewirksam die Gattung "Frauenchor" in Szene setzten.

Artikel vom 21. August 2011, 18.51 Uhr (letzte Änderung 22. August 2011, 05.27 Uhr)